

**VE/Amt:** Bundeskanzlei, Sektion Politische Rechte**Geschäftsprozess & -kontext:**

Die Unterschriften für eidgenössische Volksinitiativen und Referenden werden jeweils bei der Bundeskanzlei eingereicht, die diese dann auszählt und kontrolliert. Die Bundeskanzlei kontrolliert für jede von den Gemeinden bescheinigte und bei der Bundeskanzlei eingereichte Unterschrift, ob die gesetzlichen Formvorschriften bzgl. Unterschriftenliste erfüllt sind.

Für Volksinitiativen wird namentlich kontrolliert, ob darauf der vollständige Text und Titel der Initiative, das Datum der Veröffentlichung im Bundesblatt, die Namen und Adressen des Initiativkomitees, der Hinweis auf die Strafbarkeit von Wahlfälschung und Wahlbestechung, sowie der Kanton und die politische Gemeinde, wo der Unterzeichner stimmberechtigt ist, vorhanden ist. Zudem wird für jede einzelne Unterschrift geprüft, ob Vor- und Nachnamen von Hand geschrieben sind und ob die Bescheinigung von den Gemeinden korrekt durchgeführt wurde. Die BK prüft die bescheinigten Unterschriften zudem auf mögliche Auffälligkeiten und Verdachtsmomente (z.B. mögliche Mehrfacheinträge aus gleicher Hand); bei einem stichhaltigen Verdacht Fälschung erklärt sie betroffene bescheinigte Unterschriften für ungültig. Für weitere Einzelheiten rund um den Prozess der Unterschriftensammlung wird auf die Beilage „Beschrieb Prozess Unterschriftensammlung“ verwiesen.

Seit sich Anfang 2024 die Verdachtsfälle für mutmasslich gefälschte Unterschriften gehäuft haben, führt die Bundeskanzlei zusätzlich verstärkte Kontrollen durch. Damit werden auch die Unterschriften auf Auffälligkeiten und Verdachtsmomente kontrolliert, die bereits von den Gemeinden für ungültig erklärt worden sind. Verdächtige Unterschriften fliessen in Strafanzeigen der Bundeskanzlei ein. Die verstärkten Kontrollen sind Bestandteil eines Bündels von Massnahmen, welche die Bundeskanzlei ergriffen hat, um die Integrität der Unterschriftensammlungen zu gewährleisten.

**Entwicklungsstand der Challenge:**

Challenge mit der Führungslinie abgestimmt (Ressourcen für Folgeauftrag verfügbar)

**Beschreibung der Challenge:**

Es sollen allfällige Schwachstellen des bestehenden Prozesses benannt und konkrete Lösungsansätze identifiziert werden, um die Sicherheit des Prozesses der Unterschriftensammlungen im bestehenden rechtlichen Rahmen zu erhöhen – insbesondere mit Blick auf die Kontrollen der Unterschriften durch die BK. Die Lösungsansätze sollen technischer Natur sein. Konkrete Lösungsansätze werden derzeit auch im Austausch mit der Wissenschaft identifiziert.

**Beilagen**

- *Beschrieb Prozess Unterschriftensammlung*
- *Unterschriftenkontrolle Infografik*